

Qualitätsbericht 2020

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:
Durch:

04.06.2021
Josef Müller, CEO

Version 2



Psychiatrische Dienste Graubünden -
Loëstrasse 220, 7000 Chur



Psychiatrie

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2020.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2020

Herr
Rico Danuser
Bereichsleiter Unternehmensplanung
058 225 25 05
rico.danuser@pdgr.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz

Die Spitäler und Kliniken der Schweiz tragen mit gezielten Massnahmen zur Qualitätsentwicklung bei und bieten mit den Qualitätsberichten allen Interessierten einen Einblick in ihre Aktivitäten.

H+ ermöglicht seinen Mitgliedern mit der H+ Qualitätsberichtsvorlage seit mehr als zehn Jahren eine einheitliche und transparente Berichterstattung über die Qualitätsaktivitäten in den Schweizer Spitälern und Kliniken. Seit der Umstellung auf die elektronische Vorlage ist es zusätzlich möglich, Qualitätsdaten direkt in den spitaleigenen Profilen auf der Plattform spitalinfo.ch zu aktualisieren.

2020 war ein bewegtes Jahr: Covid-19 hielt die Welt in Atem. Dies hatte einen grossen Einfluss auf die Schweizer Spitäler und Kliniken. Besonders der schweizweite Lockdown im Frühling mit dem Behandlungsverbot für die Spitäler und die Einschränkungen der elektiven Behandlungen während der zweiten Welle, aber auch die personelle Belastung während der Pandemie, hat die Spitäler gezwungen ihren Fokus neu auszurichten und ihre Ressourcen anders einzusetzen. Die Ausrichtung der Spitalbetriebe auf den zu erwartenden Notstand beeinflusste auch die Qualitätsmessungen. Um die Institutionen zu entlasten, wurde unter anderem entschieden, die nationale Patientenbefragung in den Fachbereichen Psychiatrie und Rehabilitation wie auch die Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus nicht durchzuführen. Es wurden zudem keine IQM Peer Reviews 2020 organisiert und durchgeführt. Ausserdem wurde die Wundinfektionsmessung von Swissnoso zeitweise unterbrochen.

Im Qualitätsumfeld der Spitäler tat sich trotzdem viel: Etwa die KVG-Revision «Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit», welche am 1. April 2021 in Kraft tritt. Hierzu erstellten die Vertragspartner H+ und die Verbände der Krankenversicherer, santésuisse und curafutura, ein Konzept zur Umsetzung der neuen Vorgaben. Anfang 2020 trat zudem das neue Krebsregistrierungsgesetz in Kraft, mit dem Ziel, erstmals ein flächendeckendes, bundesrechtlich koordiniertes Register zu erhalten.

Im Qualitätsbericht ersichtlich sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Die detaillierten Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für ihr grosses Engagement und dass sie mit ihren Aktivitäten die hohe Versorgungsqualität sicherstellen. Die vorliegende Berichterstattung zeigt die Qualitätsaktivitäten umfassend auf und trägt so dazu bei, dass ihnen die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zukommt.

Freundliche Grüsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	8
2.1 Organigramm	8
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	8
3 Qualitätsstrategie	9
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2020	9
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2020	9
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	10
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	11
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	11
4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen Unserem Betrieb wird keine Messung seitens des Kantons vorgegeben	
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	13
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	14
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	16
4.5 Registerübersicht Für den Tätigkeitsbereich unseres Betriebes wurden keine geeigneten Register identifiziert.	
4.6 Zertifizierungsübersicht	17
QUALITÄTSMESSUNGEN	19
Befragungen	20
5 Patientenzufriedenheit	20
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie	20
5.2 Beschwerdemanagement	22
6 Angehörigenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
7 Mitarbeiterzufriedenheit	23
7.1 Eigene Befragung	23
7.1.1 Mitarbeiterzufriedenheit	23
8 Zuweiserzufriedenheit	24
8.1 Eigene Befragung	24
8.1.1 Zuweiserbefragung	24
Behandlungsqualität	25
9 Wiedereintritte	25
9.1 Eigene Messung	25
9.1.1 Rehospitalisationsrate	25
10 Operationen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.	
11 Infektionen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.	
12 Stürze	26
12.1 Eigene Messung	26
12.1.1 Sturzereignisse	26
13 Wundliegen	27
13.1 Eigene Messungen	27
13.1.1 Anzahl Dekubitus	27
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen	28
14.1 Nationale Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen in der Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie	28
15 Psychische Symptombelastung	30
15.1 Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie	30

15.2	Nationale Messung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	32
15.3	Eigene Messung	33
15.3.1	Zwangsmassnahmen	33
16	Zielerreichung und Gesundheitszustand	
	Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.	
17	Weitere Qualitätsmessung	34
17.1	Weitere eigene Messung	34
17.1.1	EVA - Erfassung von Aggressionseignissen.....	34
18	Projekte im Detail	35
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	35
18.1.1	Recovery - offene Psychiatrie	35
18.1.2	Akropolis 2025	36
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2020	36
18.2.1	Nischenprodukte	36
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	37
18.3.1	ISO 9001:2015	37
19	Schlusswort und Ausblick	38
Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot.....		39
	Psychiatrie	39
Anhang 2		40
Herausgeber		64

1 Einleitung

Die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) stellen die psychiatrische Versorgung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Kanton Graubünden sicher. Diese Aufgabe umfasst stationäre und ambulante Behandlungen, das Angebot an Tageskliniken, den Bereich Wohnheime und Arbeitsstätten für psychisch Beeinträchtigte und geistig behinderte Menschen sowie das Unterhalten einer Sonderschule für Schülerinnen und Schüler. Unsere Angebote und Dienstleistungen stehen auch ausserkantonalen und ausländischen Patienten, Schülern und Klienten zur Verfügung.

Die PDGR bieten Aus- und Weiterbildungsplätze für Assistenzärzte, für Berufe im Gesundheitswesen, sozialpädagogische, gewerbliche und kaufmännische Berufe an. Unsere Leistungen basieren auf aktuellen, wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen. Ein hoher Stellenwert haben die Psychotherapie und die Bezugspflege. Komplementärmedizinische Behandlungsformen und weitere therapeutische Spezialisierungen wie z.B. EKT ergänzen das therapeutische Angebot. Ausgangspunkt sind die betroffenen Menschen mit ihren persönlichen Anliegen. Diese sind Bestandteil des gemeinsam entwickelten Therapieplans.

Das Angebot der PDGR-Kliniken (Erwachsenenpsychiatrie):

Ambulant

- Ambulanter Psychiatrischer Dienst
- Ambulanter Forensischer Dienst
- Opiatgestützte Behandlung

Tageskliniken / Therapeutische Dienste

- 7 Allgemeinpsychiatrische Tageskliniken (mit einer Memory-Klinik am Standort St. Moritz)
- 2 Gerontopsychiatrische Tageskliniken (mit einer Memory-Klinik am Standort Chur)
- 1 Psychotherapeutische Tagesklinik
- Diverse therapeutische Angebote

Stationär

- Akutpsychiatrie
- Gerontopsychiatrie
- Spezialpsychiatrie: Psychotherapie, Behandlung von Suchterkrankungen, Tinnitusbehandlung
- Forensik
- Hospitalisation von Mutter und Kind (Mutter-Kind-Station)
- Rehabilitation

Die stationäre Versorgung wird in den Kliniken Beverin (Cazis) und Waldhaus (Chur) sichergestellt, es stehen 232 Betten zur Verfügung. Die Ausstattung der modernen Zimmer berücksichtigt die Bedürfnisse unserer Patienten. In Cazis führen wir die Privatklinik MENTALVA.

Die ambulanten Dienste und Tageskliniken gewährleisten die regionale ambulante, sozialpsychiatrische und psychotherapeutische Versorgung. Unsere Angebote sind bedarfs- und bedürfnisgerecht den regionalen und sprachlichen Gegebenheiten angepasst. Die dezentrale Struktur gewährleistet eine individuelle, flächendeckende Versorgung.

Das Angebot der PDGR-Kliniken (Kinder- und Jugendpsychiatrie):**Ambulante Dienste**

Das zentrale Ambulatorium in Chur, die fünf Regionalstellen in Davos, Ilanz, Poschiavo, Roveredo und Samedan sowie die Sprechstundenstellen in Disentis und Scuol sind für Betroffene, Eltern und Fachpersonen kompetente Anlaufstellen und gewährleisten eine ambulante Versorgung im ganzen Kanton Graubünden.

Der fachärztliche Konsil- und Liaisondienst behandelt und begleitet Minderjährige aufgrund von Selbst- und Fremdgefährdung. Die Behandlung im geschützten Umfeld findet in der Klinik Waldhaus Chur oder im Kinderspital des Kantonsspitals Graubünden statt.

Der fachärztliche Konsil- und Liaisondienst behandelt und begleitet Minderjährige aufgrund von Selbst- und Fremdgefährdung. Die Behandlung im geschützten Umfeld findet in der Klinik Waldhaus Chur oder im Kinderspital des Kantonsspitals Graubünden statt.

Jugendpsychiatrische Station

Die Jugendpsychiatrische Station im Gebäude des Therapiehauses Fürstenwald in Chur bietet eine stationäre Behandlung für bis zu sieben Jugendliche ab zwölf Jahren mit Verhaltensauffälligkeiten, schweren Adoleszenzkrise und /oder psychischen Erkrankungen.

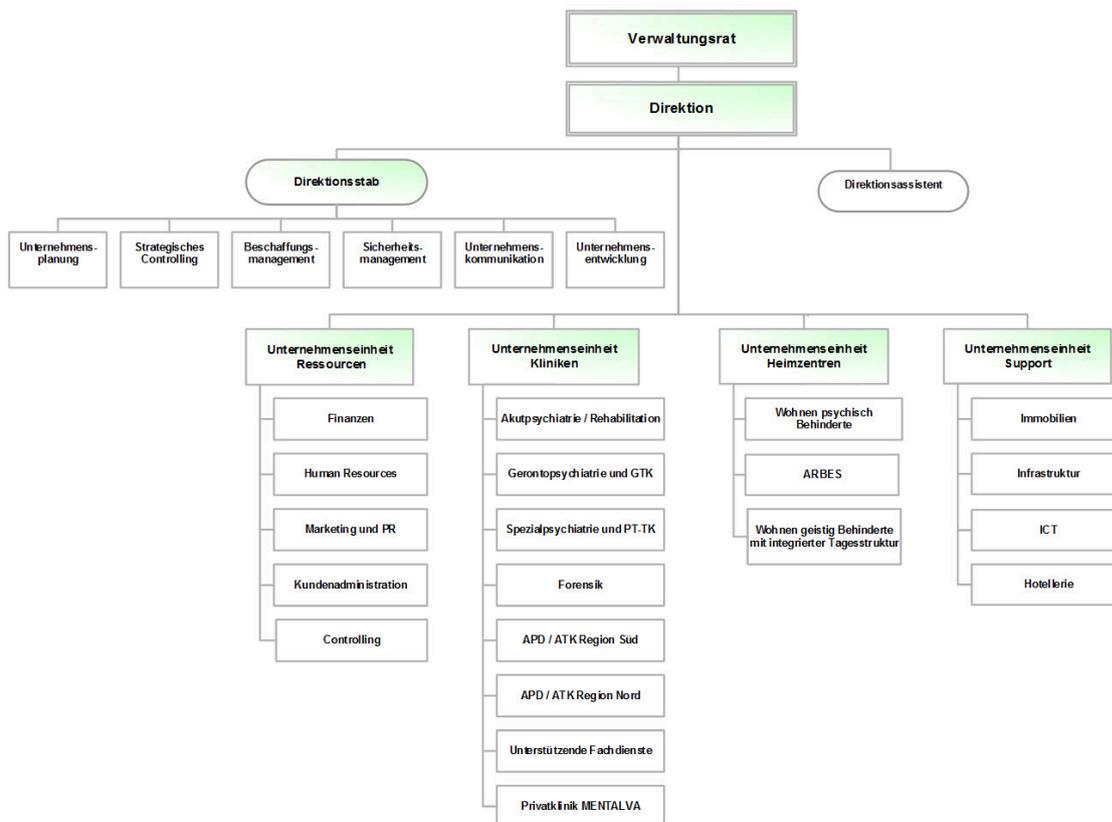
Sonderschule Therapiehaus Fürstenwald

Mit dem Therapiehaus Fürstenwald verfügen die PDGR über eine Sonderschule mit Externats- und Internatsbetrieb für schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die vorübergehend die öffentliche Schule aus psychischen Gründen nicht besuchen können. Die PDGR arbeiten zudem mit innerkantonalen Institutionen wie dem Kantonsspital Graubünden sowie ausserkantonalen Einrichtungen zusammen, um für Kinder und Jugendliche aus Graubünden die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm



Das Qualitätsmanagement ist als Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **100** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Herr Rico Danuser
 Bereichsleiter Unternehmensplanung,
 Qualitätsleiter
 +41 58 225 25 05
rico.danuser@pdgr.ch

Frau Emerita Engel
 Leiterin UE Heimzentren,
 Qualitätsbeauftragte
 +41 58 225 24 00
emerita.engel@pdgr.ch

3 Qualitätsstrategie

Kompetent und gemeinsam für Lebensqualität – die Vision der PDGR. Zur Gewährleistung einer hohen Prozess- und Ergebnisqualität arbeiten wir nach dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung. Verschiedene Daten werden regelmässig nach definierten Standards ausgewertet. Damit überwachen wir laufend die Zufriedenheit unserer externen und internen Anspruchsgruppen. Bei Bedarf definieren wir Massnahmen und setzen diese systematisch um. Basierend auf unseren strategischen Grundsätzen legen wir messbare und stufengerechte Ziele fest. Folgende Verfahren und Instrumente unterstützen die Erreichung der Ziele und liefern objektive Daten:

- Zielsystem der PDGR: Jährliche Zielvereinbarungen, halbjährliche Überprüfung der Zielerreichung
- Nationale Qualitätsmessungen gemäss Vorgaben ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken
- Externe und interne Audits nach ISO 9001:2015
- Befragungen Patienten, Klienten, Zuweiser, Mitarbeitende, Auszubildende, Angehörige
- Critical Incident Reporting System
- Beschwerdenmanagement
- Verbesserungsmanagement (Ideenpool)
- Interne und externe Weiterbildung der Mitarbeitenden

Massnahmenmanagement, Projektmanagement: Halbjährliche Stuserhebungen und Beurteilungen

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2020

- Implementierung Strategische Hauptschwerpunkte Angebot, Arbeitswelt und Personalarbeit
- Telemedizin
- VIP-Segment
- Repetitive Transkranielle Magnetstimulation (rTMS)
- Recovery - offene Psychiatrie
- Versorgungsforschung und Therapieforschung
- Vorbereitungen Kooperation mit dem Kanton Glarus im Bereich der integrierten Versorgung
- Supported Employment
- Zentrum für Geschlechtervarianz (Trans-Sprechstunde)
- Optimierung Konsiliar- und Liasondienst und Gutachtentätigkeit Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Lancierung / Vorbereitung diverser Bauprojekte

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2020

Die wesentlichen 2020 gesetzten Unternehmensziele wurden erreicht. Aufgrund COVID-19 wurden Ziele nicht oder nur teilweise erreicht. Die Ziele wurden ins 2021 übertragen und weiter bearbeitet. Im Rahmen der oben erwähnten Qualitätsschwerpunkte "Strategische Hauptschwerpunkte" werden einige Vorhaben zusammengeführt und mittels diversen Programmen bearbeitet.

- Angebotsausrichtung Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Optimierungsmöglichkeiten personalisierte Medizin
- Unterbruch Arbeiten Recovery
- Diverse Kooperationen
- Start von diversen Bauprojekten

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Im Rahmen der Strategischen Hauptschwerpunkte 2020 - 2025; Angebot, Arbeitswelt und Personalarbeit sind Programme und Projekte in Arbeit oder Vorbereitung.

Programm Akropolis 2025

- Projekt Kultur- und Wertewandel
- Projekt Führungs- und Prozessorganisation

Programm ICT 2025

- Projekt Basisinfrastruktur
- Projekt Kernsystem ERP (SAP)
- Projekt Kinikinformationssystem (KIS)

Weitere Projekte

- Projekt HR Reorganisation
- Neubau Notfallstation / Akutpsychiatrie
- Neubau Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin	Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin
<i>Psychiatrie</i>			
▪ Erwachsenenpsychiatrie			
– Symptombelastung (Fremdbewertung)	√	√	√
– Symptombelastung (Selbstbewertung)	√	√	√
– Erhebung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen	√	√	√

Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

– Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie	√	√	√
▪ Kinder- und Jugendpsychiatrie			
– Symptombelastung (Fremdbewertung)	√		
– Symptombelastung (Selbstbewertung)	√		
– Erhebung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen	√		

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin	Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin
<i>Wiedereintritte</i>			
▪ Rehospitalisationsrate	√	√	√
<i>Wundliegen</i>			
▪ Anzahl Dekubitus	√	√	√
<i>Psychische Symptombelastung</i>			
▪ Zwangsmassnahmen	√	√	√
<i>Weitere Qualitätsmessung</i>			
▪ EVA - Erfassung von Aggressionsereignissen	√	√	√

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Recovery - offene Psychiatrie

Ziel	Grundlagen für die offene Psychiatrie erstellen, Konzept Recovery in allen Stationen implementieren
Bereich, in dem das Projekt läuft	UE Erwachsenenpsychiatrie
Standorte	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin
Projekt: Laufzeit (von...bis)	01.01.2018 bis 31.12.2022

Pilotprojekt Telemedizin

Ziel	Verbesserung der Versorgungsqualität und Zugänglichkeit der psychiatrischen Versorgung durch Einbeziehung elektronischer Gesundheitsdienste
Bereich, in dem das Projekt läuft	PDGR
Standorte	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus
Projekt: Laufzeit (von...bis)	01.07.2019 bis 31.03.21

Evaluation PM-Tools

Ziel	Aktuelle Softwarelösung für Prozessmanagement ablösen und überführen
Bereich, in dem das Projekt läuft	PDGR
Standorte	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin
Projekt: Laufzeit (von...bis)	01.05.2019 bis 31.12.2020

Admin Software UE KJP

Ziel	Geeignete Lösung für Schülerdokumentation der Bereiche Schule und Sozialpädagogik einführen
Bereich, in dem das Projekt läuft	UE Kinder- und Jugendpsychiatrie
Standorte	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus
Projekt: Laufzeit (von...bis)	01.08.2019 bis 30.04.2020

Informationssicherheit

Ziel	Daten- und Informationssicherheit gewährleisten
Bereich, in dem das Projekt läuft	PDGR
Standorte	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin
Projekt: Laufzeit (von...bis)	01.01.2020 bis 31.12.2021

Talentmanagement

Ziel	Talentmanagement für effiziente e-Recruiting Prozesse ist eingeführt
Bereich, in dem das Projekt läuft	PDGR
Standorte	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin
Projekt: Laufzeit (von...bis)	01.10.2019 bis 31.12.2021

Hier finden Sie eine Auflistung der permanenten und etablierten Qualitätsaktivitäten:

Fachkommission ICT

Ziel	KIS Betrieb sicherstellen und weiterentwickeln
Bereich, in dem die Aktivität läuft	PDGR
Standorte	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin
Aktivität: Laufzeit (seit...)	permanente Arbeitsgruppe

Sicherheit

Ziel	Koordination sicherheitsrelevanter Fragestellungen
Bereich, in dem die Aktivität läuft	PDGR
Standorte	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin
Aktivität: Laufzeit (seit...)	permanente Arbeitsgruppe

Ethik

Ziel	Umsetzung von Strukturen zur ethischen Unterstützung in der Medizin
Bereich, in dem die Aktivität läuft	PDGR
Standorte	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin
Aktivität: Laufzeit (seit...)	permanente Arbeitsgruppe

Fort- und Weiterbildung

Ziel	Planung der internen Fortbildungen und Weiterentwicklung Fortbildungsangebote unter Berücksichtigung der Strategischen Ziele und der Unternehmensziele
Bereich, in dem die Aktivität läuft	PDGR
Standorte	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus
Aktivität: Laufzeit (seit...)	permanente Arbeitsgruppe

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2002 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

Bemerkungen

Im 2018 wurde das CIRS von einer papierischen auf eine elektronische Erfassung / Bearbeitung umgestellt. Im 2019 wurde das CIRS weiterentwickelt und optimiert.

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:					
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Standorte	Kommentare
ISO 9001:2015	Direktionsstab, Ressourcen, Erwachsenenpsychiatrie, Heimzentren, Support	2001	2019	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin	Rezertifizierung alle 3 Jahre, Nächste Rezertifizierung 2022
H+ Arbeitssicherheit, Branchenlösung	PDGR	2006	2017	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin	Nächste Rezertifizierung 2022
REKOLE	Klinik Waldhaus, Klinik Beverin, Tageskliniken, Tageszentren, ambulante Dienste, Opiatgestützte Behandlung	2010	2018	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin	Rezertifizierung alle 4 Jahre
ISGF	Opiatgestützte Behandlung	--	--	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin,	Laufend

Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

				Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin	
BAG und Swissmedic	Opiatgestützte Behandlung	--	--	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus, Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin, Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin	Alternierend alle 2 Jahre

QUALITÄTSMESSUNGEN

Befragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

5.1 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala. Im Jahr 2017 wurde zum ersten Mal eine nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie durchgeführt.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Die ersten drei Fragen sind identisch mit den Fragen in der Akutsomatik, die letzten drei Fragen wurden auf die Bedürfnisse einer Psychiatrie angepasst. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus und subjektive Gesundheitseinschätzung abgefragt.

Messergebnisse

Fragen		Vorjahreswerte 2018	Zufriedenheitswert, Mittelwert 2019 (CI* = 95%)
Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus			
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)?		3.84	4.00 (3.84 - 4.16)
Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen?		4.38	4.57 (4.43 - 4.72)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?		4.26	4.42 (4.27 - 4.57)
Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts erhielten?		3.63	3.75 (3.53 - 3.97)
Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen?		3.88	4.17 (3.98 - 4.36)
Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen?		4.20	4.39 (4.22 - 4.57)
Anzahl angeschriebene Patienten 2019			165
Anzahl eingetreffener Fragebogen	119	Rücklauf in Prozent	72 %
Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin			
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)?		4.09	3.86 (3.68 - 4.03)
Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen?		4.70	4.86 (4.52 - 4.83)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?		4.51	4.42 (4.26 - 4.58)
Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts		4.09	4.09 (3.86 - 4.33)

erhielten?			
Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen?	4.31	4.23 (4.03 - 4.44)	
Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen?	4.45	4.24 (4.05 - 4.44)	
Anzahl angeschriebene Patienten 2019			
Anzahl eingetretener Fragebogen		Rücklauf in Prozent	%
Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin			
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)?	-	0.00 (0.00 - 0.00)	
Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen?	-	0.00 (0.00 - 0.00)	
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	-	0.00 (0.00 - 0.00)	
Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts erhielten?	-	0.00 (0.00 - 0.00)	
Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen?	-	0.00 (0.00 - 0.00)	
Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen?	-	0.00 (0.00 - 0.00)	
Anzahl angeschriebene Patienten 2019			
Anzahl eingetretener Fragebogen		Rücklauf in Prozent	%

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort. Frage 6: Das in dieser Spalte angegebene Resultat entspricht dem Anteil der Personen die mit «genau richtig» geantwortet haben.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Kommentar zur Patientenbefragung und Verbesserungsaktivitäten

Fazit

Die Ergebnisse der beiden Kliniken sind grösstenteils gut bis sehr gut und übertreffen das Gesamtkollektiv. Die Gesamtzufriedenheit der der Fragen 1 bis 6 beträgt **85.2%**. Unter dem Gesamtkollektiv liegen die Fragen 4 und 5 sowie der Mittelwert über alle Fragen. Die Ergebnisse der Fragen 4 und 5 konnten gegenüber dem 2018 leicht verbessert werden, sind jedoch noch nicht auf dem angestrebten Wert von 80%. Massnahmen sind definiert.

Massnahmen

Die Themengebiete „Informationen zu Medikamenten“ und „Miteinbezug bei Entscheidungen zum Behandlungsplan“ sind grösstenteils schon aus anderen Befragungen erkennbar. Um die Werte gemessen am Gesamtkollektiv zu verbessern, werden die Gegebenheiten klinikübergreifend analysiert und die Prozessabläufe stationär abgestimmt.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut

ESOPE, Unisanté, Lausanne

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (≥ 16 Jahre) beim Austritt abgegeben, die von April bis Juni 2019 ausgetreten sind.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none">▪ Patienten der Forensik.▪ Im Spital verstorbene Patienten.▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz.▪ Mehrfachhospitalisierte Patienten wurden nur einmal befragt.

5.2 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

Psychiatrische Dienste Graubünden - Loëstrasse 220, 7000 Chur

Unternehmensplanung

Rico Danuser

Bereichsleiter

+41 58 225 25 05

rico.danuser@pdgr.ch

- Stabsstelle für Gleichstellungsfragen

7 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeiter das Spital als Arbeitgeber und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

7.1 Eigene Befragung

7.1.1 Mitarbeiterzufriedenheit

Befragt wurden sämtliche Mitarbeitende ausgenommen Praktikanten und Auszubildende. Die Fragen wurden zu folgenden Themen gestellt:

Organisatorische Rahmenbedingungen

- Struktur
- Kultur
- Führung
- Anreize
- Wissenstransfer
- Weitere Themen

Persönliche Einstellung

- Commitment
- Zufriedenheit
- Resignation
- Attraktiver Arbeitgeber
- Weiterempfehlung des Arbeitgebers

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir im Jahr 2019 an allen Standorten durchgeführt. Die nächste Mitarbeiterbefragung erfolgt im Jahr 2022.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	icommit GmbH
Methode / Instrument	Mitarbeiterbefragung 2019

8 Zuweiserzufriedenheit

Bei der Spitalwahl spielen externe Zuweisende (Hausärzte, niedergelassene Spezialärzte) eine wichtige Rolle. Viele Patienten lassen sich in dem Spital behandeln, das ihnen ihr Arzt empfohlen hat. Die Messung der Zuweiserzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Zuweiser den Betrieb und die fachliche Betreuung der zugewiesenen Patienten empfunden haben.

8.1 Eigene Befragung

8.1.1 Zuweiserbefragung

Im Oktober und November 2017 führten die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) mit der Post CH AG, Geschäftsbereich E-Health (ehemals hcri ag) die Zuweiserbefragung durch.

Diese Zuweiserbefragung haben wir im Jahr 2017 an allen Standorten durchgeführt.

Die nächste Zuweiserbefragung erfolgt im Jahr 2021.

Die Zuweiserbefragung haben wir mit allen Zuweisenden vorgenommen, welche seit der letzten Erhebung (2015) mindestens eine Zuweisung vorgenommen haben.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	hcri AG
Methode / Instrument	KEF_CH Psychiatrie

Behandlungsqualität

9 Wiedereintritte

9.1 Eigene Messung

9.1.1 Rehospitalisationsrate

Die PDGR messen die Rehospitalisationsrate.

Diese Messung haben wir im Jahr 2020 an allen Standorten durchgeführt.
In der Messung der Rehospitalisationsrate wurden alle stationären Einrichtungen miteinbezogen.

Die Rehospitalisationsrate fürs 2020 beträgt: **19.8 %**.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	Messung Rehospitalisationsrate

12 Stürze

12.1 Eigene Messung

12.1.1 Sturzereignisse

Gemessen werden die Anzahl Stürze. Dabei wird unterschieden zwischen beobachteten und unbeobachteten Stürzen. Zusätzlich wird der Verletzungsgrad wie keine, leichte und schwere Verletzung erhoben.

Diese Messung haben wir im Jahr 2020 an allen Standorten durchgeführt. Während des laufenden Kalenderjahres werden sämtliche Ereignisse erfasst und jährlich ausgewertet. Anschliessend werden die Ursachen untersucht und Massnahmen definiert.

Gesamtanzahl

166 Ereignisse

Die Verletzungen aufgrund der Stürze sind sehr gering. 3% aller behandelten Fälle und jeder Vierte der stationären gerontopsychiatrischen Patienten stürzten.

Die Sturzprophylaxe wird laufend optimiert und vorbeugende Massnahmen auch fallspezifisch definiert.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	Formular im KIS

13 Wundliegen

Ein Wundliegen (sog. Dekubitus) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und / oder des darunterliegenden Gewebes, in der Regel über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder von Druck in Kombination mit Scherkräften.

13.1 Eigene Messungen

13.1.1 Anzahl Dekubitus

Diese Messung haben wir im Jahr 2020 in allen Abteilungen durchgeführt. Die PDGR verfügen über die notwendigen Dekubitus-Präventionsmitteln und wenden diese gezielt an.

Diese Messung haben wir im Jahr 2020 an allen Standorten durchgeführt.

Gesamtanzahl Dekubiti

- 5

Dekubiti bei Eintritt vorhanden

- 2

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	Erfassung übers KIS
---	---------------------

14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Freiheitsbeschränkende Massnahmen können zum Einsatz kommen, wenn durch das soziale Verhalten, die Krankheit oder Behinderung der betroffenen Person eine akute Selbst- oder Fremdgefährdung ausgeht. Sie sollten nur in seltenen Fällen Anwendung finden und müssen die nationalen und kantonalen gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigen.

14.1 Nationale Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen in der Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie

Der EFM (Erfassung Freiheitsbeschränkender Massnahmen) erfasst als Mindestdatensatz den ethisch sehr sensiblen und mit grösster Sorgfalt zu behandelnden Einsatz von freiheitsbeschränkenden Massnahmen. Erfasst werden von den fallführenden Pflegefachpersonen bei Anwendung Isolationen, Fixierungen und Zwangsmedikationen sowie Sicherheitsmassnahmen im Stuhl und im Bett, wie z.B. Steckbretter vor dem Stuhl, Bettgitter, ZEWI-Decken.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch/psychiatrie

Messergebnisse

Erwachsenenpsychiatrie	2016	2017	2018	2019
Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus				
Anteil betroffener Fälle mit freiheitsbeschränkenden Massnahmen in %	-	-	-	12.91
Gesamte Anzahl Fälle in der Erwachsenenpsychiatrie 2019				1123
Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin				
Anteil betroffener Fälle mit freiheitsbeschränkenden Massnahmen in %	-	-	-	3.30
Gesamte Anzahl Fälle in der Erwachsenenpsychiatrie 2019				827
Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin				
Gesamte Anzahl Fälle in der Erwachsenenpsychiatrie 2019				0

Kinder- und Jugendpsychiatrie	2019
Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus	
Gesamte Anzahl Fälle in der Kinder- und Jugendpsychiatrie 2019	39

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Unser Betrieb hat ein Konzept für freiheitsbeschränkende Massnahmen, welches sich nach dem Kindes- und Erwachsenenschutzrecht richtet.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	w hoch 2, Bern
Methode / Instrument	EFM

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien Erwachsene	Alle stationären Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (Vollerhebung).
	Ausschlusskriterien Erwachsene	Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie.
	Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Alle stationären Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Vollerhebung).
	Ausschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Patienten der Erwachsenenpsychiatrie.

15 Psychische Symptombelastung

15.1 Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie

Die ANQ Messvorgaben in der Erwachsenenpsychiatrie gelten seit Juli 2012 für alle Bereiche der stationären Versorgung (inkl. psychiatrischer Abteilungen eines akutsomatischen Spitals, Psychosomatik, spezialisierte Suchtkliniken und Alterspsychiatrie), nicht jedoch für Bereiche der Tageskliniken und ambulanten Angebote.

Bei allen Patienten in der Psychiatrie wird die Symptombelastung (Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung) bei Ein- und Austritt erfasst. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung der Symptombelastung (als Delta zwischen Ein- und Austritt) ausgewertet.

Die Fallführenden wie auch die Patienten beurteilen die Symptombelastung bei Ein- und Austritt mit je einem dafür bestimmten Fragebogen.

HoNOS (Health of the Nation Outcome Scales) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 12 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Einschätzung der Fallführenden (Fremdbewertung).

BSCL (Brief Symptom Checklist) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 53 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Eigensicht und Selbstwahrnehmung der Patienten (Selbstbewertung).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch/psychiatrie

Messergebnisse

Im Jahr 2016 wurde die Methode zur Berechnung des risikobereinigten Differenzwerts überarbeitet.

HoNOS Adults	2016	2017	2018	2019
Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus				
HoNOS Adults Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	-	-	9.48	8.59
Standardabweichung (+/-)	-	-	5.53	5.89
Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)*	-	-	0.57	
Anzahl auswertbare Fälle 2019				
Anteil in Prozent				%
Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin				
HoNOS Adults Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	-	-	-	7.51
Standardabweichung (+/-)	-	-	-	4.93
Anzahl auswertbare Fälle 2019				
Anteil in Prozent				%
Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin				
Anzahl auswertbare Fälle 2019				
Anteil in Prozent				%

Wertung der Ergebnisse:

- 48 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;
- + 48 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

BSCl	2016	2017	2018	2019
Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus				
BSCl Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	-	-	36.31	34.37
Standardabweichung (+/-)	-	-	34.22	34.23
Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)*	-	-	0.04	
Anzahl auswertbare Fälle 2019				
Anteil in Prozent				
Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin				
BSCl Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	-	-	-	32.35
Standardabweichung (+/-)	-	-	-	34.22
Anzahl auswertbare Fälle 2019				
Anteil in Prozent				
Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin				
Anzahl auswertbare Fälle 2019				
Anteil in Prozent				

Wertung der Ergebnisse:

- 212 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;

+ 212 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

* Die Vergleichsgrösse für eine Klinik ist die Differenz aus ihrem Qualitätsparameter und dem (nach Fallzahlen gewichteten) Mittelwert der Qualitätsparameter der anderen Kliniken.

Positive Werte weisen auf eine grössere Veränderung der Symptombelastung einer Klinik im Vergleich mit den anderen hin. Negative Werte lassen eine geringere Veränderung, als aufgrund der Kontrollvariablen zu erwarten war, erkennen.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	w hoch 2, Bern
Methode / Instrument	HoNOS Adults (Health of the Nation Outcome Scales) und BSCl (Brief Symptom Checklist)

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	Alle stationären Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (Vollerhebung).
	Ausschlusskriterien	Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

15.2 Nationale Messung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die ANQ Messvorgaben in der Kinder- und Jugendpsychiatrie gelten seit Juli 2013 für alle Bereiche der stationären Versorgung (inkl. psychiatrischer Abteilungen eines akutsomatischen Spitals, Psychosomatik, spezialisierte Suchtkliniken), nicht jedoch für Tageskliniken und ambulanten Angebote.

Bei allen Patienten in der Psychiatrie wird die Symptombelastung (Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung) bei Ein- und Austritt erfasst. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung der Symptombelastung (als Delta zwischen Ein- und Austritt) ausgewertet.

Die Fallführenden wie auch die Patienten beurteilen die Symptombelastung bei Ein- und Austritt mit je einem dafür bestimmten Fragebogen.

HoNOSCA (Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 13 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Einschätzung der Fallführenden (Fremdbewertung).

HoNOSCA-SR (Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents Self Rating) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 13 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Eigenschaft und Selbstwahrnehmung der Patienten (Selbstbewertung).

Messergebnisse

Im Jahr 2016 wurde die Methode zur Berechnung des risikobereinigten Differenzwerts überarbeitet.

HoNOSCA	2019
Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus	
HoNOSCA Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	4.92
Standardabweichung (+/-)	6.20
Anzahl auswertbare Fälle 2019	
Anteil in Prozent	%

Wertung der Ergebnisse:

- 52 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;
- + 52 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

HoNOSCA-SR	2019
Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus	
HoNOSCA-SR Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	6.66
Standardabweichung (+/-)	10.24
Anzahl auswertbare Fälle 2019	
Anteil in Prozent	%

Wertung der Ergebnisse:

- 52 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;
- + 52 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	w hoch 2, Bern
Methode / Instrument	HoNOSCA (Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents) und HoNOSCA-SR (Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents Self Rating)

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	Alle stationären Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Vollerhebung).
	Ausschlusskriterien	Patienten der Erwachsenenpsychiatrie.

15.3 Eigene Messung

15.3.1 Zwangsmassnahmen

Die Statistik Zwangsmassnahmen dokumentiert die Intensität von Isolation und Fixierung (Intensität = Häufigkeit und Dauer pro Fall) sowie die Häufigkeit von Zwangsmedikation oral, Zwangsmedikation Injektion, Sicherheitsmassnahmen im Stuhl und Sicherheitsmassnahmen im Bett. Zusätzlich werden die Vor- und Nachbesprechungen mit dem Personal, dem Patienten und den Angehörigen dokumentiert.

Diese Messung haben wir im Jahr 2020 an allen Standorten durchgeführt.

Gesamtbetrachtung

Die Gesamtanzahl der Zwangsmassnahmen hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen.

Massnahmen

Die Massnahmen fürs Folgejahr sind definiert. Dies sind beispielsweise:

- Praktische Schulungen Deeskalationsmanagement mit Fallbeispielen und Videoanalysen
- Umsetzung des Standards Intensivbetreuung
- Neues Konzept Deeskalationsmanagement auf Notfallstation einführen
- Durchführung der Schulungen der Teamtechniken nach NAGS
- Sicherheitsdienst in den Nachtstunden

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	Zwangsmassnahmen

17 Weitere Qualitätsmessung

17.1 Weitere eigene Messung

17.1.1 EVA - Erfassung von Aggressionseignissen

Die Erfassung von Aggressionseignissen erfolgt seit dem 01.01.2017 im KIS. Auswirkungen auf die Zahlen haben die vorangegangenen Massnahmen aus den Zwangsmassnahmen wie Schulungen zu Deeskalationsmanagement und die Haltungsänderung bezüglich Recovery. Mit der Erfassungsmethode werden die Anzahl Ereignisse, die Auslöser, die Zielperson der Aggressionen und die Auswirkungen erfasst.

Diese Messung haben wir im Jahr 2020 an allen Standorten durchgeführt. Die Erfassung der Ereignisse erfolgt in allen Bereichen. Erfasst wurden sämtliche Aggressionseignisse in allen Bereichen.

Im Berichtsjahr sind 263 Meldungen zu verzeichnen. Rund 4% aller Fälle weisen Aggressionseignisse auf. Von Besuchern gehen keine Ereignisse aus. Die Meldungen verteilen sich zunehmend auf mehr Stationen, namentlich findet eine Verschiebung auf die offenen Stationen statt.

Die Massnahmen fürs Folgejahr sind definiert. Schwerpunkt bildet dabei die Ansetzung am Auslöser der Ereignisse. Die Massnahmen sind zu dem Thema "Schaffen räumlicher Distanz" formuliert und in Umsetzung. Zusätzlich wird die Unterstützung der Sicherheitsfirma in der Nacht ausgeweitet und stationsübergreifende Fallbesprechungen intensiviert. Ein neues Konzept zum Deeskalationsmanagement der Notfallstation wird umgesetzt.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	EVA - Erfassung von Aggressionseignissen
---	--

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Recovery - offene Psychiatrie

Das Projekt wird an den Standorten „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus“, „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin“, „Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin“ durchgeführt.

Projektart

- internes Projekt

Projektziel

- Implementierung der Recovery-Orientierung und deren Umsetzung sicherstellen

Beschreibung

- Grundlage für die offene Psychiatrie erstellen

Projektablauf / Methodik

- Projektmanagement mit standardisierten und terminierten Phasen

Involvierte Berufsgruppen

- Mitarbeitende der UE Erwachsenenpsychiatrie

Projektelevaluation/Konsequenzen

Das Grobkonzept wurde erstellt und das Vorhaben in Teilgruppen unterteilt. Die Umsetzung hat gestartet.

18.1.2 Akropolis 2025

Das Projekt wird an den Standorten „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus“, „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin“, „Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin“ durchgeführt.

Projektart

- internes Programm mit verschiedenen Projekten

Programmziel

- kulturelle, organisatorische und personelle Ausrichtung auf die Arbeitswelt 4.0.

Projekte

Zum Programm gehören Projekte wie:

- Kultur- und Wertewandel
- Führungs- und Prozessorganisation
- HR Reorganisation
- diverse Neubauten

Projekttablauf / Methodik

- Projektmanagement mit standardisierten und terminierten Phasen

Involvierte Berufsgruppen

- Mitarbeitende aller Unternehmenseinheiten und Berufsgruppen

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2020

18.2.1 Nischenprodukte

Das Projekt wurde an den Standorten „Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin“, „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus“, „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin“ durchgeführt.

Projektart

- internes Projekt

Projektziel

- Lancierung von zwei attraktiven Nischenangeboten.

Beschreibung

- Lancierung des Angebots Supported Employment und Zentrum für Geschlechtervarianz (Trans-Sprechstunde)

Projekttablauf / Methodik

- Projektmanagement mit standardisierten und terminierten Phasen

Involvierte Berufsgruppen

- Mitarbeitende der UE Erwachsenenpsychiatrie

Projektelevaluation/Konsequenzen

Beide Angebote sind implementiert und im Angebot verankert. Laufendes Controlling findet statt.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 ISO 9001:2015

Die Zertifizierung wird an den Standorten „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus“, „Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin“, „Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin“ durchgeführt.

Projektart

- internes Projekt

Projektziel

- Managementsystem der PDGR für eine erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001:2015 bereitstellen

Projekttablauf / Methodik

- Projektmanagement mit standardisierten und terminierten Phasen

Involvierte Berufsgruppen

- Mitarbeitende des Direktionsstabes und aller Unternehmenseinheiten

Projektelevaluation/Konsequenzen

Das Einhalten der neuen Normvorgaben. Die Transition zu ISO 9001:2015 wurde im Frühjahr 2018 durchgeführt. Die Rezertifizierung ist im Frühling 2019 erfolgreich erfolgt. Im 2020 erfolgten die Vorbereitungen für die Scope-Erweiterung mit der UE Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Erst-Zertifizierung dieser ist im 2021 geplant.

19 Schlusswort und Ausblick

«In der Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist das Vertrauen das wichtigste Glied in der gesamten Dienstleistungskette.» Für Josef Müller, CEO der PDGR, ist es ein Ziel, langfristige, gute und treue Beziehungen zu Partnern – Zuweisenden wie Arztpraxen, Psychiatern, Spitälern und auch Behörden, Institutionen, Patienten und Klienten sowie Angehörigen – aufzubauen.

Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit können die PDGR hochstehende, zeitgemässe medizinische Leistungen und erstklassige Betreuung und Behandlung erbringen. Josef Müller: «Wir messen darum unsere Prozesse, Leistungen und die Qualität regelmässig mit internen und externen Audits.» Ihm liegt viel daran, mit den Partnern über alle Angebote und Dienstleistungen hinweg eine Win-Win-Situation zu schaffen, so dass alle profitieren und Mehrwerte erzielt werden können.

In ihrer Strategie haben die PDGR Aktivitäten zu einem professionellen, markt- und zielgruppenorientierten Auftritt verankert, der zur Imagebildung beiträgt und die Psychiatrie weiter entstigmatisiert. «Wir pflegen eine offene Feedback-Kultur, indem wir alle Anspruchsgruppen miteinbeziehen und Informationsveranstaltungen durchführen, die gut besucht sind. Für den Wissenstransfer nutzen wir unter anderem print- und elektronische Medien, Social Media-Kanäle und Messen. Wir sind präsent an wissenschaftlichen Kongressen und bieten frei praktizierenden Ärzten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen an. Unsere Behandlungspartner beziehen wir zudem in unsere Angebotsgestaltung mit ein.»

Die PDGR wollen kantonsweit eine lückenlose Versorgung mit hervorragenden medizinischen Leistungen sicherstellen. Doch je nach Rolle stellen Patienten, Klienten, Angehörige sowie Bürger, Prämien- und Steuerzahlende unterschiedliche medizinische Ansprüche und fordern bei hoher Leistung tiefe Kosten und Prämien. «Für die PDGR bleibt die Finanzierung ihrer Angebote und Leistungen herausfordernd, nicht zuletzt, um im harten Gesundheitsmarkt wettbewerbsfähig zu sein.» Die wichtigsten künftigen Herausforderungen sind die Rekrutierung von gut ausgebildeten Mitarbeitenden und das Erbringen von hohen Qualitätsstandards und Qualitätstransparenz bei tiefer Kostenstruktur.

«Das Engagement und die Verantwortung unseren Kunden gegenüber sind bei den PDGR untrennbar verbunden mit den Menschen, die bei uns und vor allem mit uns arbeiten», so Josef Müller. «Unsere Mitarbeitenden sind unser Erfolgsgarant. Wir schätzen ihre innovativen Ideen, ihre einzigartige Leistungsbereitschaft und Suche nach neuen Herausforderungen sowie ihre Bereitschaft, sich persönlich weiterzuentwickeln. Jeder einzelne von unseren rund 1250 Mitarbeitenden trägt mit seinen Fähigkeiten, Erfahrungen und Ansichten zum Erfolg der PDGR bei. Sie sind unser wertvollstes Kapital. Die gute und langjährige Zusammenarbeit mit Behandlungspartnern, Institutionen, der Bündner Regierung – insbesondere dem Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit – und den politischen Organen basiert auf Vertrauen, Transparenz und gegenseitiger Wertschätzung. Dank beständigen Partnern können die PDGR ihre Leistungen an verschiedenen Standorten auf unterschiedlichste Weise erfolgreich anbieten.»

Das 2020 war ein spezielles Jahr - Krisenzeiten sind auch Zeiten der Bewährung. Das vergangenen Jahr hat gezeigt, dass auf die Mitarbeitenden der PDGR grosser Verlass ist. Sie haben in diesem aussergewöhnlichen Jahr eine immense Leistung erbracht. Trotz erschwerter Bedingungen blieb der Einsatzwillen nicht nur ungebrochen, vielfach wurden auch innert kürzester Zeit unkompliziert und disziplinenübergreifend flexible und innovative Lösungen entwickelt und umgesetzt. Die Anpassungs- und Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden erwies sich als sehr hoch, was auch die Durchhaltefähigkeit garantierte. Dafür gebührt allen Mitarbeitenden ein ganz grosser Dank.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal spitalinfo.ch und im aktuellen Jahresbericht.

Sie können diesen unter folgendem Link herunterladen: [Jahresbericht](#)

Psychiatrie

Leistungsangebot in der Psychiatrie

ICD-Nr.	Angebot nach Hauptaustrittsdiagnose	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus	Psychiatrische Dienste Graubünden, Klinik Beverin	Privatklinik MENTALVA, Klinik Beverin
F0	Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen	√	√	√
F1	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	√	√	√
F2	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	√	√	√
F3	Affektive Störungen	√	√	√
F4	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	√	√	√
F5	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	√	√	√
F6	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	√	√	√
F7	Intelligenzstörungen	√	√	√
F8	Entwicklungsstörungen	√	√	√
F9	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	√	√	√
FX	Nicht näher bezeichnete psychische Störungen	√	√	√



JAHRES- BERICHT

2020

IMPRESSUM JAHRESBERICHT 2020

Herausgeber

Psychiatrische Dienste Graubünden (PDGR)

Fotos

Nicola Pitaro, Chur

Visualisierungen Neubau Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Architekturbüro Knorr & Pürckhauer, Zürich

Gestaltung

Marco Looser, Moinz Kreativbüro, Chur

Korrektorat

Tina Ackermann, Zürich

Druck

ARBES Druckerei, Rothenbrunnen



Der QR-Code leitet Ihr Smartphone
direkt auf www.pdgr.ch



Ein aussergewöhnliches Jahr	5
Un anno straordinario	7
In onn extraordinari	9
Impressionen	10
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Grosser Dank den Mitarbeitenden	14
Personalbestand	15
Entwicklungen	16
Corporate Governance	18
Organigramm	21
Bericht Revisionsstelle	22
Standorte	24

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



EIN AUSSERGEWÖHNLICHES JAHR

Die SARS-CoV-2-Pandemie hat im 2020 die gewohnte Lebens- und Arbeitsweise für uns alle grundlegend verändert. Dies prägte auch die Aktivitäten der PDGR in vielfacher Weise.

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Mit teilweise reduziertem Notfall-Betrieb stand für die PDGR auch bei der Bewältigung der SARS-CoV-2-Pandemie stets die Erfüllung des Leistungsauftrages und die Gewährleistung des Patienten-, Klienten-, Schüler- und Mitarbeiterwohls an erster Stelle. Der eigens zur Krisenbewältigung eingesetzte Führungsstab entwickelte die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen und Unterstützungsangebote für den Gesamtbetrieb. In enger Zusammenarbeit mit dem kantonalen Führungsstab Graubünden wurde die «Helpline Graubünden» für psychologische Erste Hilfe eingerichtet. Zudem konnte im März 2020 das Angebot Telemedizin umgesetzt werden. Dieses stellt den Kontakt zu den Klientinnen und Klienten in unserem Kanton mit dezentralen Strukturen sicher, was in Krisen zentral ist. Weiter nutzte der Verwaltungsrat Erkenntnisse aus der Krisenbewältigung zur Justierung der Unternehmensstrategie 2020-2025 und namentlich zu deren beschleunigten Umsetzung. Trotz der Erschwernisse mussten auch die angestossenen Grossprojekte (Neubau Akutstation; ICT-2025; Arbeitswelt 4.0) zeitgerecht vorangetrieben werden. Zusammengefasst: Die Arbeitslast war 2020 aussergewöhnlich hoch.

NEUBAU KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE: SIEGERPROJEKT BESTIMMT

Der Bedarf nach zusätzlichen stationären Plätzen und einer Tagesklinik für die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist seit Jahren ausgewiesen. Ein Projektwettbewerb wurde durchgeführt und das Siegerprojekt erkoren. Der Neubau mit einer Tiefgarage von 220 Einstellplätzen, einer Klinikschule für die Beschulung der jungen Patienten und einer Turnhalle entsteht auf dem südlichen Teil des Waldhaus-Areals, zwischen Loë- und Fürstenwaldstrasse. Gemäss heutigem Stand rechnen die PDGR mit Investitionen von rund 35 bis 40 Millionen. Die Inbetriebnahme des Neubaus ist auf Anfang 2024 geplant. Impressionen des Neubauprojekts finden Sie auf den Seiten 10 und 11 im Jahresbericht.

20 JAHRE HEROINGESTÜTZTE BEHANDLUNG IM AMBULATORIUM NEUMÜHLE CHUR

Mit der Auflösung von offenen Drogenszenen in Schweizer Städten änderte sich die Schweizer Drogenpolitik. Die Inbetriebnahme von Abgabestellen war eine Folge. Das Ambulatorium Neumühle Chur feierte im Juli sein 20-jähriges Jubiläum. Es ist eines von 22

Zentren in der Schweiz, das die Behandlung mit pharmazeutischem Heroin (Diaphin[®]) in einer krankenkassenpflichtigen Therapie anbietet. Die Behandlung im Ambulatorium Neumühle in Chur richtet sich an schwer opioatabhängige Menschen, bei denen andere Therapiemethoden nicht angesprochen haben oder auf Grund gesundheitlicher Aspekte keine andere Behandlung indiziert ist.

ARBES, DIE GESCHÜTZTE WERKSTÄTTE DER PDGR MIT INNOVATIVER UPCYCLING-AUKTION

Anfang Dezember wurde eine Versteigerung einmaliger «Bündner»-Gemeindekissen durch die ARBES durchgeführt. Bei den verarbeiteten Stoffen handelte es sich um besondere Farben- Unikate, die ursprünglich an Bündner Grossanlässen im Einsatz waren: Bei der Tunnelöffnung San Bernardino 1967, beim eidgenössischen Schützenfest 1985 in Chur oder beim eidgenössischen Schwingfest 1995 in Chur. Die ARBES präsentierte eine stolze Anzahl von 188 «nachgenutzten» Gemeindekissen, die grossen Anklang fanden. Die Klienten waren aktiv involviert und freuten sich sehr über die tolle Resonanz.

ABSCHLUSS 2020: EIN HERAUSFORDERNDES GESCHÄFTSJAHR

Die Bündner Regierung erliess im April 2020 eine Verordnung zur Auszahlung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen und Übernahme von Einnahmeausfällen für die öffentlichen Spitäler und Kliniken. Dieser Erlass war für das Bündner Gesundheitswesen sehr wichtig, damit Vorkehrungen zur Eindämmung der Pandemie getroffen werden konnten. Die PDGR bedankt sich für diese stabilisierende Unterstützung. Im Geschäftsjahr 2020 weisen die PDGR einen Verlust von rund 1.3 Mio. Franken aus. Die stationäre Bettenbelegung im Gesundheitsbereich betrug 83.4% (Vorjahr 89.3%) und die Auslastung im Behindertenbereich 94.9% (Vorjahr 95.6%). Insgesamt wurden 72'957 Pflegetage, 16'367 Tageskliniktage, 47'242 Bewohnertage und rund 9 Mio. ambulante Triagepunkte generiert. Mit dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen in der ARBES konnten 2.1 Mio. Franken umgesetzt werden. Der EBITDA im Gesundheitsbereich beträgt rund 3.7 Mio. Franken, was einer Marge von 4.5% entspricht (Vorjahr 7.4%).



UN ANNO STRAORDINARIO

Nel 2020 la pandemia SARS-CoV-2 ha cambiato radicalmente il modo in cui tutti noi viviamo e lavoriamo. Essa ha influenzato in molti modi anche le attività dei PDGR.

SFIDE E OPPORTUNITÀ

Con un'attività di emergenza in parte ridotta, la priorità assoluta dei PDGR nell'affrontare la pandemia SARS-CoV-2 è stata sempre quella di adempiere al proprio mandato di servizio e di assicurare il benessere dei pazienti, dei clienti, degli studenti e del personale. Il team di gestione creato appositamente per affrontare la crisi ha sviluppato le necessarie misure di sicurezza e le offerte di supporto per l'intera attività. In stretta collaborazione con lo Stato maggiore di condotta cantonale dei Grigioni è stata istituita la Helpline Grigioni per il pronto soccorso psicologico. Nel marzo 2020 è stata inoltre resa attiva l'offerta di telemedicina. Questo ha garantito il contatto con i clienti del nostro cantone con strutture decentralizzate, fatto d'importanza centrale nelle crisi. Inoltre, il consiglio di amministrazione ha utilizzato le conoscenze della gestione della crisi per adeguare la strategia aziendale 2020-2025 e, in particolare, per accelerarne la sua attuazione. Nonostante le difficoltà anche i grandi progetti avviati (nuovo reparto acuto; ICT-2025; Mondo del lavoro 4.0) hanno dovuto essere portati avanti nei tempi previsti. In sintesi: il carico di lavoro nel 2020 è stato eccezionalmente alto.

NUOVA CLINICA PER PSICHIATRIA INFANTILE E ADOLESCENZIALE: SELEZIONATO IL PROGETTO VINCITORE

La necessità di ulteriori posti di degenza e di una clinica diurna per la psichiatria infantile e adolescenziale è stata identificata da anni. Il concorso per il progetto è stato tenuto e il progetto vincitore è stato selezionato. Il nuovo edificio con un parcheggio sotterraneo con 220 posti auto, una scuola della clinica per l'educazione dei giovani pazienti e una palestra, sorge nella parte meridionale dell'area Waldhaus, tra la via Loëstrasse e la via Fürstenwaldstrasse. Dal punto di vista odierno, i PDGR prevedono un investimento di circa 35-40 milioni. Il nuovo edificio dovrebbe entrare in funzione all'inizio del 2024. Delle immagini del progetto del nuovo edificio si trovano alle pagine 10 e 11 del rapporto annuale.

20 ANNI DI TRATTAMENTO ASSISTITO CON EROINA NELL'AMBULATORIUM NEUMÜHLE COIRA

Con la chiusura degli scenari pubblici della droga nelle città svizzere è cambiata la politica svizzera della droga. La messa in funzione dei centri di distribuzione è stata una delle misure. L'Ambulatorium Neumühle a Coira ha celebrato in luglio il suo 20° anniversario ed è uno dei 22 centri in Svizzera che offrono un trattamento con eroina

farmaceutica (Diaphin®) in una terapia coperta dall'assicurazione sanitaria. Il trattamento presso l'Ambulatorium Neumühle a Coira è rivolto alle persone gravemente dipendenti da oppiacei, per le quali altri metodi di trattamento non hanno risposto o non è indicato un altro trattamento a causa di motivi di salute.

LABORATORIO PROTETTO (ARBES) CON INNOVATIVA ASTA DI RICICLO CREATIVO

All'inizio di dicembre gli ARBES ha lanciato un'asta di cuscini «grigionesi» unici. I tessuti utilizzati erano molto speciali, bandiere originali che sono state utilizzate in occasione di grandi eventi nei Grigioni: l'apertura del tunnel del San Bernardino nel 1967, la Festa degli Schützen a Coira nel 1985 o la Festa della lotta svizzera a Coira nel 1995. Gli ARBES ha presentato un orgoglioso numero di 188 cuscini «upcycled», che sono stati molto ben accolti. Il ricavo totale dell'asta di riciclo creativo è confluito nel fondo per i pazienti.

BILANCIO 2020: UN ANNO IMPEGNATIVO

Nell'aprile 2020 il governo grigionese ha emesso un'ordinanza sul pagamento dei servizi pubblici e il rilevamento di mancate entrate per gli ospedali e le cliniche pubbliche. Questo decreto era molto importante per il sistema sanitario grigionese, affinché potessero essere prese le misure per il contenimento della pandemia. I PDGR ringraziano per questo aiuto stabilizzante. Nell'anno d'esercizio 2020 i PDGR hanno registrato una perdita di circa 1.3 milioni di franchi. L'occupazione stazionaria dei letti nel settore sanitario era dell'83.4% (anno precedente 89.3%) e l'occupazione nel settore della disabilità era del 94.9% (anno precedente 95.6%). Sono state generate in tutto di 72'957 giornate d'assistenza, 16'367 giornate di day hospital, 47'242 giornate di ospiti e circa 9 milioni di punti tariffari ambulatoriali. La vendita di prodotti e servizi nelle ARBES ha generato 2.1 milioni di franchi. L'EBITDA nel settore sanitario ammonta a circa 3.7 milioni di franchi, il che corrisponde a un margine del 4.5% (anno precedente 7.4%).



IN ONN EXTRAORDINARI

La pandemia da SARS-CoV-2 ha midà il 2020 fundamentalmain la moda da viver e da lavurar usit ada da nus tuts. Qua i ha er influenzà en differentas manieras las activitads dals Servetschs psichiatrics dal Grischun (PDGR).

SFIDAS E SCHANZAS

Cun in manaschi d'urgenza per part re duci èn ils PDGR s'engaschads era durant la pandemia da SARS-CoV-2 prioritarmain per ademplir il mandat da prestaziun e garantir il bainstar dals pazients, da la clientela, da las scolaras e dals scolars e dal personal. Il stab directiv installà aposta per dar dumogna a la crisa ha sviluppà las mesiras da segirezza e las purschidas da sustegn necessarias per l'entir manaschi. En stretga collavuraziun cun il stab directiv chantunal ha el endrizzà la Helpline Grischun che porscha in emprim agid psicologic. Ultra da quai ha la purschida da telemedischina pudì vegnir lantschada il mars 2020. Quella garantescha il contact cun las clientas ed ils clients en noss chantun cun structuradas decentralas, quai ch'è da gronda impurtanza durant ina crisa. En pli ha il cussegl d'administraziun nizzegià las experientschas fatgas en connex cun la crisa per giustar la strategia da l'interpresa 2020–2025 e surt ut per realisar quella a moda pli speditiva. Malgrà las circumstanzas difficilas hai era gi num da realisar vinavant ed a temp ils projects gronds iniziads (edifizi nov per la staziun acuta; ICT-2025; mund professional 4.0). Curt e bain: la chargia da lavur è stada particularmain gronda il 2020.

EDIFIZI NOV PER LA PSICHIATRIA D'UFFANTS E DA GIUVENILS: TSCHERNÌ IL PROJECT VICTUR

Igl è cumprovà dapi onns ch'i do vra dapli plazzas staziunaras ed ina clinica dal di per la psichiatria d'uffants e da giuvenils. La concorrenza da projects è damai vegnida realisada ed ins ha tschernì il project victur. L'edifizi nov – che cumpiglia ina garascha sutterrana cun 220 plazz da parcar, ina scola per instruir ils pazients giuvenils ed ina halla da gimnastica – vegn costruì da la var tmeridionala da l'areal dal Waldhaus, tranter la Loëstrasse e la Fürstenwaldstrasse. Dal punct da vista odiern quintan ils PDGR cun investiziuns da var 35 fin 40 milliuns. L'inauguraziun da l'edifizi nov è planisada per l'entschatta dal 2024. Impressiuns dal project chattais Vus sin las paginas 10 ed 11 dal rapport annual.

20 ONNS TRACTAMENT SIN BASA DA HEROIN EN L'AMBULATORI NEUMÜHLE A CUIRA

Cun serrar las scenas da drogas publicas en las citads svizras è sa midada la politica da drogas svizra. Ina da las mesiras ch'è vegnida instradada en quest connex è l'endrizzament da pos ts da distribuziun. L'ambulatori Neumühle a Cuira ha festivà il fanadur ses giubileum da

20 onns. El è in da 22 centers en Svizra che porscha il tractament cun heroin farmaceutic (Diaphin®) en il rom d'ina terapia reconuschida da la cassa da malsauns. Il tractament en l'ambulatori Neumühle a Cuira sa drizza ad umans fermamain dependents d'opiats che n'han betg gi success cun autras metodos da terapia u na vegnan per motivs da sanadad betg en dumonda per in auter tractament.

ARBES, IL LAVURATORI PROTEGÌ DALS SERVETSCHS PSICHIATRICS DAL GRISCHUN CUN AUCZIUN D'UPCYCLING INNOVATIVA

L'entschatta da december ha l'ARBES lantschà in'aucziun da plimatschs grischuns unics. Las tallas per ils plimatschs èn unicas tut spezialas da bandieras duvradas oriundamain a chaschun d'occurrènzas grondas en il Grischun: l'avertura dal tunnel dal San Bernardin 1967, la Festa federala da tir 1985 a Cuira u la Festa federala da lutga 1995 a Cuira. L'ARBES ha preschentà in dumber impressiuant da 188 plimatschs da vischnanca «reutilisads» che han chattà fitg buna accoglientscha. Las clientas ed ils clients èn stads involvids activamain ed han grond plaschair da la bella resonanza.

RENDAQUINT 2020: IN ONN DA GESTIUN PRETENSIV

La regenza grischuna ha decretà l'avrigl 2020 in'ordinaziun davart il pajament da prestaziuns d'utilità publica e davart la surpigliada da perditas d'entradas en favur d'ospitals e da clinicas publicas. Grazia a quest decret fitg impurtant per la sanadad publica grischuna avain nus pudì prender las mesiras necessarias per tegnair a mastrin la pandemia. Ils PDGR engrazian per quest sustegn stabilisant. L'onn da gestiun 2020 concludan ils PDGR cun ina perdita da var 1.3 miu. francs. L'occupaziun dals letgs staziunars en il sector da la sanadad ha importà 83.4 % (onn precedent 89.3 %) ed en il sector da l'impediment 94.9 % (onn precedent 95.6 %). En total han ils servetschs psichiatrics generà 72'957 dis da t'gira, 16'367 dis da clinica dal di, 47'242 dis d'abitantas e d'abitants e var 9 miu. puncts da taxa ambulants. Cun la vendita da products e servetschs en l'ARBES han ins realisà 2.1 miu. francs. L'EBITDA en il sector da la sanadad importa var 3.7 miu. francs, quai che correspunda ad ina marscha da 4.5 % (onn precedent 7.4 %).



IMPRESSIONEN

**VISUALISIERUNGEN DES NEUBAUS
KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE
KLINIK WALDHAUS CHUR**

www.pdgr.ch/neubau



Ansicht Front



Ein landschaftliches Ensemble



Areal mit Aussicht auf den Calanda



Grundriss Erdgeschoss



Station mit eigenem Innenhof

BILANZ

Per 31. Dezember 2020

	2020 in CHF	2019 in CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	48'128'590	27'274'922
Forderungen	11'087'410	12'974'133
Warenvorräte	613'839	451'631
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'075'899	6'308'285
Umlaufvermögen	72'905'738	47'008'971
Immobilien Sachanlagen	19'914'217	9'669'784
Mobile Sachanlagen	4'819'641	3'470'605
Finanzanlagen	1'800'000	29'800'000
Anlagevermögen	26'533'858	42'940'389
Total Aktiven	99'439'596	89'949'360
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	10'435'775	4'672'531
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'164'362	4'620'405
Kurzfristiges Fremdkapital	15'600'136	9'292'936
Rückstellungen	5'285'964	5'152'483
Fonds / Legat / Vermächtnis	0	0
Langfristiges Fremdkapital	5'285'964	5'152'483
Fremdkapital	20'886'100	14'445'419
Fonds / Legat/ Vermächtnis	2'967'565	2'958'423
Fondskapital	2'967'565	2'958'423
Dotationskapital	4'100'000	4'100'000
<i>Gebundenes Kapital</i>		
Investitions- und Anlagennutzungskostenreserven	64'392'497	59'908'738
Schwankungsfonds Behindertenbereich	1'158'248	1'014'224
Schwankungsreserven Behindertenbereich	1'532'457	1'532'936
Reserven	5'681'826	5'909'654
Jahresergebnis	-1'279'096	79'967
Organisationskapital	78'553'496	75'503'942
Total Passiven	99'439'596	89'949'360

ERFOLGSRECHNUNG

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020 in CHF	2019 in CHF
Nettoerlöse aus Leistungen stationär Gesundheitsbereich	-62'012'996	-66'665'582
Nettoerlöse aus Leistungsabteilung Behindertenbereich	-14'852'538	-14'796'326
Nettoerlöse aus Leistungsabteilung Sonderschule	-3'305'061	-3'294'606
Nettoerlöse aus Leistungen ambulant Gesundheitsbereich	-8'354'035	-8'041'727
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten / Klienten	-157'181	-222'191
Nettoerlöse aus Leistungen	-88'681'811	-93'020'431
Andere betriebliche Erträge	-9'239'194	-10'039'914
Abgrenzung COVID-19 Entschädigung Kanton GR (RB 289/2020)	-6'171'600	0
Andere betriebliche Erträge	-15'410'794	-10'039'914
Betriebsertrag	-104'092'605	-103'060'346
Löhne	64'007'713	61'456'847
Sozialversicherungsaufwand	10'092'021	9'671'315
Arzthonoraraufwand	1'215'748	1'102'822
Übriger Personalaufwand	2'250'784	2'370'690
Personalaufwand	77'566'266	74'601'673
Medizinischer Bedarf	2'347'179	1'933'600
Abschreibungen auf Sachanlagen	891'994	775'881
Bildung Anlagennutzungskostenbeiträge / Mietzinsen	6'032'243	7'259'365
Übrige betriebliche Aufwendungen	18'392'422	18'398'149
Andere betriebliche Aufwendungen	24'424'665	25'657'513
Betriebsaufwand	105'230'104	102'968'668
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	1'137'500	-91'678
Finanzertrag	-23'364	-26'581
Finanzaufwand	164'960	38'292
Finanzergebnis	141'596	11'711
Erträge Fonds / Legat / Vermächtnis	-64'022	-235'813
Verwendung Fonds / Legat / Vermächtnis	54'881	126'273
Zuweisung Fonds / Legat / Vermächtnis	9'141	109'540
Fondsergebnis	0	0
Ordentliches Ergebnis	1'279'096	-79'967
Betriebsfremder Ertrag	0	0
Betriebsfremder Aufwand	0	0
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Jahresergebnis (-Gewinn / +Verlust)	1'279'096	-79'967



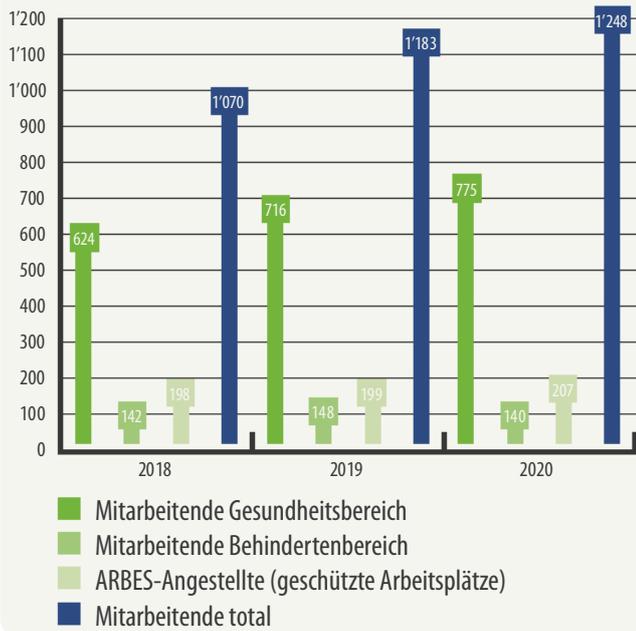
DEN MITARBEITENDEN GEBÜHRT EIN GANZ GROSSER DANK

Krisenzeiten sind auch Zeiten der Bewährung. Das Jahr 2020 hat gezeigt, dass auf die Mitarbeitenden der PDGR grosser Verlass ist. Sie haben in diesem aussergewöhnlichen Jahr eine immense Leistung erbracht. Trotz erschwelter Bedingungen blieb der Einsatzwillen nicht nur ungebrochen, vielfach wurden auch innert kürzester Zeit unkompliziert und disziplinenübergreifend flexible und innovative Lösungen entwickelt und umgesetzt. Die Anpassungs- und Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden erwies sich als sehr hoch, was auch die Durchhaltefähigkeit garantierte. Dafür gebührt allen Mitarbeitenden ein ganz grosser Dank. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bedankten sich nicht nur mit Worten, sie brachten ihren Dank auch mit verschiedenen Überraschungsaktionen zum Ausdruck. Die zahlreichen Reaktionen zeigten, dass diese Wertschätzung Anklang fand.

PERSONALBESTAND

Per 31. Dezember 2020

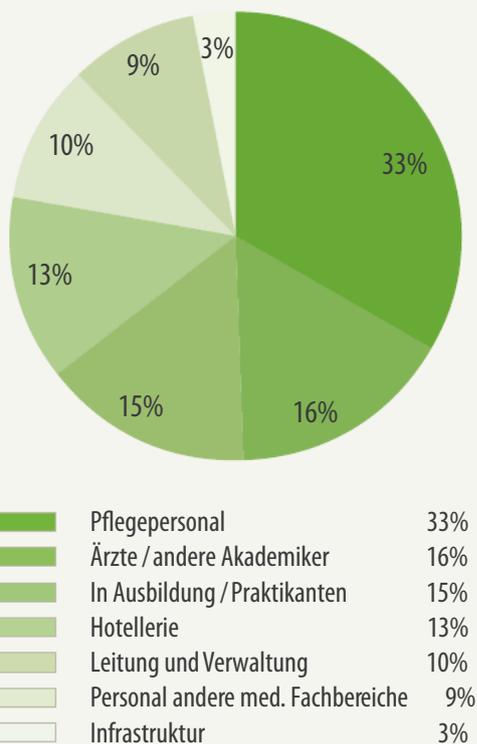
Mitarbeitende PDGR



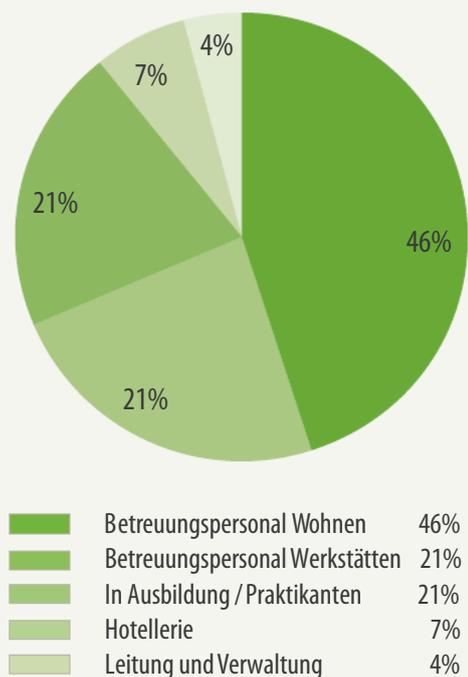
In Ausbildung / Praktikanten
Gesundheitsbereich und Behindertenbereich



Gesundheitsbereich



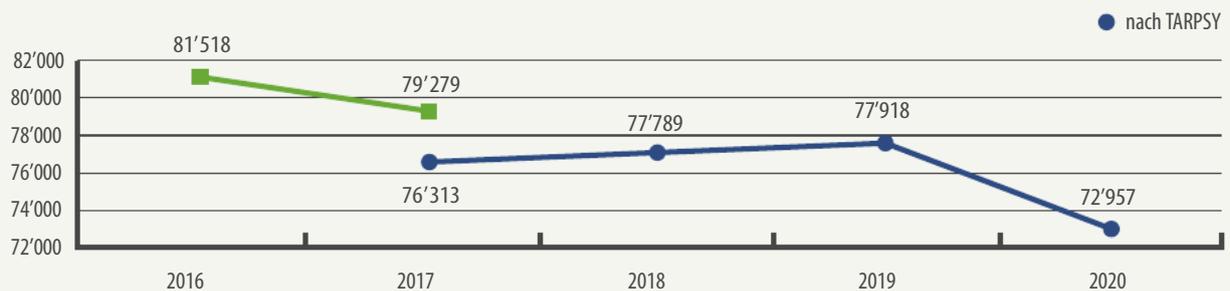
Behindertenbereich



ENTWICKLUNGEN

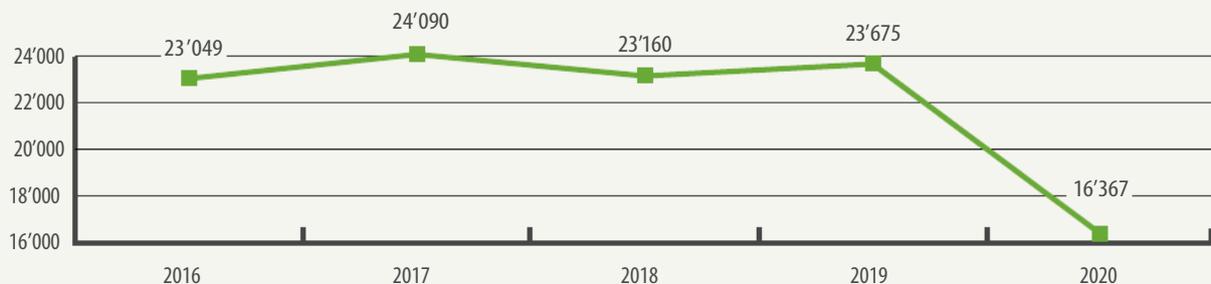
GESUNDHEITSBEREICH

Stationäre Pflegetage



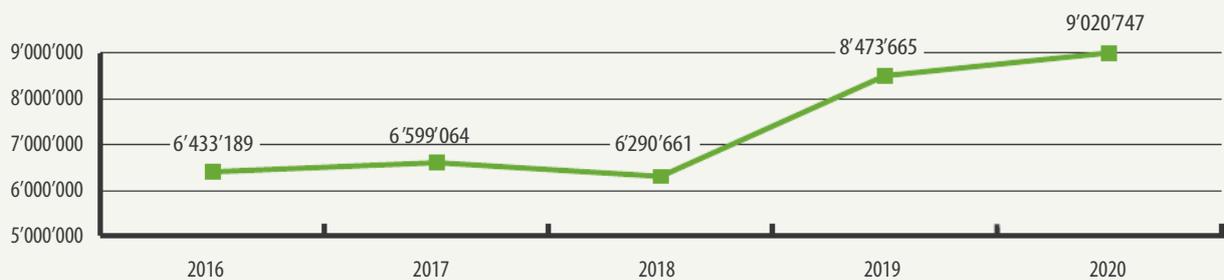
Im Jahr 2020 konnten insgesamt 72'957 stationäre Pflegetage ausgewiesen werden. Darin enthalten sind 1'896 stationäre Pflegetage der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist auf die Reduktion der Bettenzahl während der ausserordentlichen COVID-19-Lage zurückzuführen.

Behandlungstage Tageskliniken



Die Behandlungstage der Tageskliniken sind gegenüber dem Vorjahr um 7'308 Tage gesunken. Die Abnahme um 30.9 % ist auf die Reduktion der Tagesklinik-Angebote während der ausserordentlichen COVID-19-Lage zurückzuführen.

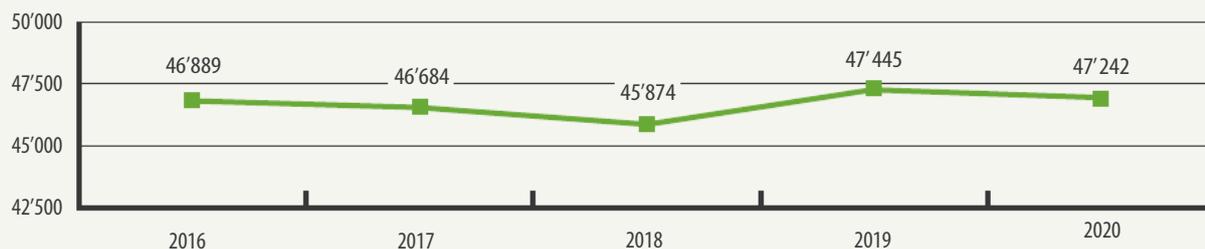
Ambulante Taxpunkte



Die ambulanten Taxpunkte haben gegenüber dem Vorjahr um 547'082 Taxpunkte zugenommen. Der Anstieg ist auf die COVID-19 bedingte Verlagerung der stationären und der Tagesklinik-Angebote in den ambulanten Bereich zurückzuführen.

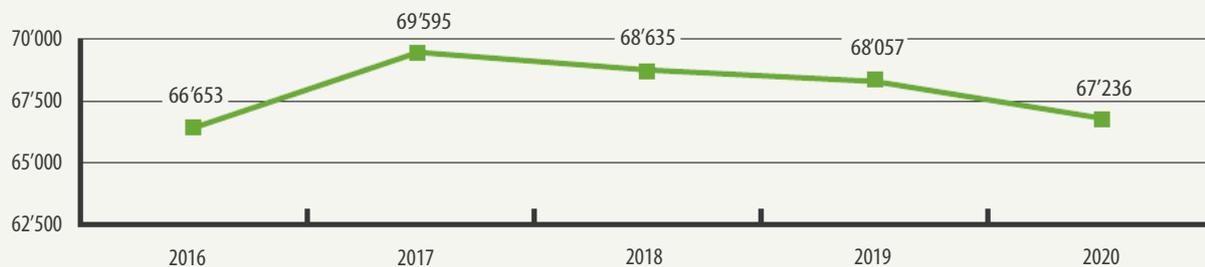
BEHINDERTENBEREICH

Bewohnertage



Die Bewohnertage der Heimzentren sind gegenüber dem Vorjahr um 203 Tage gesunken, dies entspricht einer Abnahme von 0.4 %.

Geleistete Halb-Tage ARBES (geschützte Werkstätte)



Die geleisteten ½-Tage der ARBES haben gegenüber dem Vorjahr um 821 ½-Tage abgenommen, dies entspricht einer Abnahme von 1.2 %.

CORPORATE GOVERNANCE

ZWECK DER ORGANISATION

Die PDGR sind eine selbstständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit Sitz in Chur. Sie stellen stationär und ergänzend ambulant eine sichere, wirksame, patientenbezogene, zeitgerechte und effiziente psychiatrische Versorgung der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder im Kanton Graubünden mit chancengleichem Zugang zu den Leistungen sicher. Sie führen dazu psychiatrische Kliniken, geschützte Wohn-, Arbeits- und Tagesstrukturplätze für Menschen mit psychischer Behinderung und erbringen den Konsiliardienst für die öffentlichen Spitäler im Kanton (Artikel 3 des Gesetzes über die PDGR).

ORGANE

Die PDGR sind als selbstständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts organisiert, bestehend aus einem Verwaltungsrat, einer Direktion, einer Geschäftsleitung sowie einer Revisionsstelle.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat (VR) besteht aus sieben Personen. Kein Mitglied des VR nimmt operative Funktionen in den PDGR wahr und gehörte in den letzten 19 Jahren als Mitglied der Geschäftsleitung an. Die Mandate des Verwaltungsrates werden offengelegt.

Fadri Ramming, Präsident

lic. iur.
seit 01.01.2011

Rechtsanwalt / Notar, Chur

Philipp Gunzinger, Vizepräsident

lic. rer. pol.
seit 01.01.2013

Unternehmensberater, Scuol

Paul Hoff

Prof. Dr. med. Dr. phil.
seit 01.04.2012

Chefarzt und Stv. Klinikdirektor Psychiatrische Universitätsklinik
Zürich, Zürich

Tina Gartmann-Albin

seit 01.07.2013

Kauffrau und Treuhänderin, Einzelunternehmerin, Chur

Andrea Fanzun

Dipl. Ing. ETH
seit 01.07.2013

Partner und CEO Fanzun AG, Architekten Ingenieure Berater,
Chur

Orsolya Bolla

lic. oec. publ.
seit 01.07.2018

Leiterin Hauptabteilung Gesundheit Dept. Finanzen und Gesundheit,
Glarus

Ständiger Berater für die Kinder- und Jugendpsychiatrie:

Rico Monsch

Eidg. diplomierter Bankkaufmann
seit 01.01.2019

ehemaliger Präsident Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrie
Graubünden, Chur

Klaus Schmeck

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.
seit 01.01.2020

Arzt / Ordinarius für Kinder- und Jugendpsychiatrie Universitäre
Psychiatrische Kliniken Basel, Basel

DIREKTION UND GESCHÄFTSLEITUNG

Josef Müller, CEO

seit 01.01.2002

Eduard Felber

seit 01.04.2010

Andres Ricardo Schneeberger

PD Dr. med.

seit 01.03.2017

Curdin König

seit 01.12.2018

Reto Mischol

seit 01.01.2019

Emerita Engel

seit 01.04.2004

Marc Kollegger

seit 01.01.2017

Myriam Keller

seit 01.12.2017

Heidi Eckrich

seit 01.01.2019

REVISIONSSTELLE

Die Revisionsstelle der PDGR wird von der Regierung des Kantons Graubünden gewählt.

BMU Treuhand AG Chur, für die Prüfung der Jahresrechnung

seit 01.01.2017

Gesundheitsamt Graubünden Chur, Sozialamt Graubünden Chur, für die Beitragsbemessung

seit 01.01.2002

Amt für Volksschule und Sport Chur, für die Beiträge Sonderschule

seit 01.01.2019

ENTSCHÄDIGUNG STRATEGISCHES UND OPERATIVES FÜHRUNGSORGAN

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates ist, gestützt auf das Gesetz über die PDGR, durch die Regierung festgelegt worden. Für die Aufwendungen sind eine feste Entschädigung, Spesen sowie allfällige zusätzliche Entschädigungen gemäss Übersicht ausgerichtet worden. Die Entschädigung des ständigen Beraters für die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist in der Übersicht der nahestehenden Personen enthalten.

Die Entschädigung der Mitglieder der Direktion / Geschäftsleitung richtet sich nach dem für alle Mitarbeitenden geltenden Gehaltssystem gemäss kantonaler Personalgesetzgebung und zugehörigem Ausführungsrecht der PDGR. Die Ausübung von Mandaten, welche für die PDGR von strategischem Interesse sind und von anderen Institutionen entschädigt werden, wurde den Mandatsinhabern von diesen direkt vergütet. Die Honorare für privatärztliche Tätigkeit erhält das Mitglied der Geschäftsleitung zusätzlich. Die Offenlegung der Vergütungen ist in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 Ziff. 45 vorgenommen worden.

VERGÜTUNGSÜBERSICHT STRATEGISCHES UND OPERATIVES FÜHRUNGSGREMIUM PER 31. DEZEMBER 2020

Verwaltungsrat	in CHF 1'000	Netto Entschädigungen	Kommissionen	Spesen	Zusätzliche Entschädigungen *)	Total
Fadri Ramming, lic. iur.	Präsident	37.5	2.3	0.1	21.3	61.2
Philipp Gunzinger, lic. rer. pol.	Vizepräsident	18.7	0.0	0.6	0.0	19.3
Orsolya Bolla, lic. oec. publ.	Mitglied	15.0	0.0	0.0	0.0	15.0
Andrea Fanzun	Mitglied	15.0	4.7	0.0	5.8	25.4
Tina Gartmann-Albin	Mitglied	15.0	0.0	0.0	0.0	15.0
Paul Hoff, Prof. Dr. med. Dr. phil.	Mitglied	15.0	0.4	0.0	0.0	15.4
Rico Monsch	Mitglied	16.0	0.0	0.0	0.0	16.0
Summe Verwaltungsrat		132.1	7.4	0.7	27.0	167.2

*) inkl. Kosten der COVID-19 bezogenen Massnahmen sowie ausserordentliche Aufwendungen für Neubauten

Direktion / Geschäftsleitung	in CHF 1'000	Netto Entschädigungen	Leistungs- prämie	Pauschal- spesen	Zusätzliche Entschädigungen*)	Total
Geschäftsleitung	Mitglieder	1'554.2	95.4	0.0	53.5	1'703.1
Summe Geschäftsleitung		1'554.2	95.4	0.0	53.5	1'703.1

*) Spesen und Familienzulagen

Nahestehende Personen *)	in CHF 1'000	Netto Entschädigungen	Belegarzt **)	Supervision	Zusätzliche Entschädigungen ***)	Total
Nahestehende Personen		162.8	5.7	3.6	4.6	176.7
Summe nahestehende Personen		162.8	5.7	3.6	4.6	176.7

*) Nahestehende Personen: gemäss Swiss GAAP FER 15, Ziff. 2

**) Belegarzt Privatklinik MENTALVA

***) inkl. Kosten der COVID-19 bezogenen Massnahmen

ENTSCHÄDIGUNG REVISIONSSTELLE

Die verbuchten Aufwendungen für die Revisionsgesellschaft belaufen sich auf CHF 1'8'900 sowie CHF 1'440 für die Zusatzaufwendungen der Zusammenführung Kinder- und Jugendpsychiatrie. Für die Revision 2020 wird der Rechnungseingang im Frühjahr 2021 erwartet und verbucht.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Roméo Andreoli
Philipp Berri
Martin Bundl
Corinne Demont
Marco Gradolf
Dominik Jenal
Corina Roffler
Marco Schilder

An den
Verwaltungsrat der Psychiatrischen Dienste
Graubünden und an das Departement für Justiz,
Sicherheit und Gesundheit Graubünden
z.Hd. der Regierung
Loëstrasse 220
7000 Chur

Chur, 8. März 2021 MB/DJ

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **Psychiatrischen Dienste Graubünden** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Organisationskapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie dem Gesetz über die Psychiatrischen Dienste Graubünden verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

Hartbertstrasse 9
Compognastrasse 13
Via Rosatsch 1

CH-7000 Chur
CH-7430 Thusis
CH-7500 St. Moritz

T 081 257 02 57
T 081 650 08 90
T 081 837 00 70

info@bmuag.ch
bmuag.ch

TREUHAND | SUISSE

WIR BERATEN UNTERNEHMER BMUAG.CH



- 2 -

abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Gesetz über die Psychiatrischen Dienste Graubünden.

Berichterstattung aufgrund weiterer Bestimmungen

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (im Sinne von Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

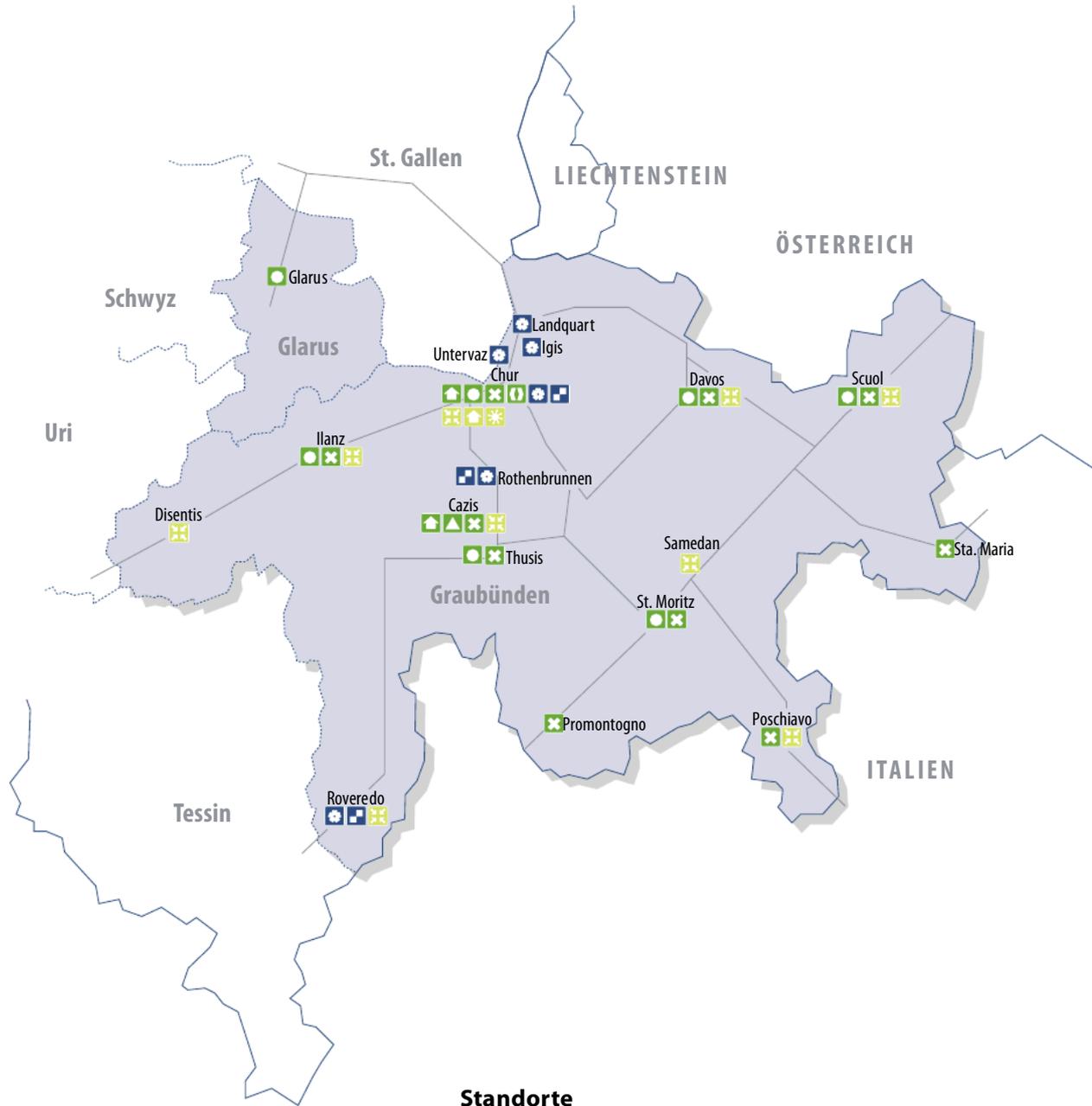
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BMU Treuhand AG

M. Bundi
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

ppa. D. Jenal
zugel. Revisionsexperte



Standorte

Erwachsenenpsychiatrie

- Kliniken
- Privatklinik
- Tageskliniken
- Ambulante Dienste
- Opiatgestützte Behandlung

Kinder- und Jugendpsychiatrie

- Ambulante Dienste
- Sonderschule
- Jugendpsychiatrische Station

Heimzentren

- Wohnheime / -gruppen
- ARBES (Werkstätten)

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW):

www.samw.ch.